

Datum: 26.09.2022

Arbeitsgruppe 3:
Maßnahme „Pilotprojekt Filtersystem für Dächer/Fassaden“

1. Titel der Maßnahme/Handlungsempfehlung

Durchführung von Pilotprojekten mit Filtersystemen für Dach- und/oder Fassadenablaufwasser zum Nachweis der Praxistauglichkeit

Ansprechpartner

Helge Kramberger
UAG Bau

2. Kurzbeschreibung

Biozide werden an Fassaden- und Dachbeschichtungen eingesetzt, um den Bewuchs mit Algen und/oder Pilzen zu vermeiden oder zumindest zu verzögern. Dort, wo der Einsatz von Bioziden (Folienbeschichtungen) an Dach (Betondachsteine) oder Fassade (Farben, Putze) zum Werterhalt der Gebäude gerechtfertigt erscheint, kann die Freisetzung durch nachgeschaltete Filtersysteme, z. B. mit Aktivkohle, erheblich verringert werden. Der Einsatz solcher Filtersysteme ist bisher unüblich und die Praxistauglichkeit muss noch dauerhaft nachgewiesen werden.

Ziel ist es Filtersysteme in Kommunen über die Bauämter zu bewerben, bzw. an Bauten von öffentlichen Gebäuden zu testen. In der Modellkommune Darmstadt wurden Kontakte zu einer öffentlichen Wohnungsbaugesellschaft und zu einem großen ortsansässigen Industrieunternehmen hergestellt, um die Verwendbarkeit der Systeme bei aktuellen Bauvorhaben zu prüfen und ggf. Pilotprojekte zu starten.

Arbeitsgruppe 3:

Maßnahme „Pilotprojekt Filtersystem für Dächer/Fassaden“

3. Intendierte Wirkung

Spurenstoffe/Spurenstoffgruppe
(bei Einzelstoffen Angabe
der CAS Nummer)

Biozide der Produktart 7 der EU-Biozidprodukteverordnung
(Filmschutzmittel):

Fungizide und Algizide. Typische Wirkstoffe z.B. Octyliso-
thiazolinon, Terbutryn, Carbendazim, Zinkpyrithion

Zusätzlich evtl. Mecoprop im Fall von Gründächern
(Abdichtfolien mit Durchwurzelungsschutz)

Erwarteter Effekt

(ggf. auch Hemmnisse,
Sekundärwirkungen, Nachteile)

Verringerung der Biozidkonzentrationen im Ablaufwasser von
Gebäuden um > 90% im Vergleich zum ungefilterten Ablauf-
wasser. Im Rahmen des Pilotprojektes wird der Nachweis der
Praxistauglichkeit erbracht und dadurch der zukünftig ver-
mehrte Einsatz von Filtersystemen gefördert/forciert.

4. Umsetzungsebene und Verantwortlichkeit

Umsetzungsebene

Die Umsetzung soll über Modellkommunen erfolgen.

Ggf. Umsetzung über Green Public Procurement/Öffentliche
Bauvorhaben/Ortsansässige Industrieunternehmen

**Verantwortlichkeit für dauerhafte
Umsetzung**

(sofern notwendig:
Verantwortlichkeit für
Initiierungsphase)

Land Hessen, Kommunen

5. Betroffene/relevante Akteure (Durchführung; aktive Beteiligung; ...)

**Durch die Umsetzung
der Maßnahme/
Handlungsempfehlung
direkt Betroffene**

Pilotprojekt: Kommune(n), Bauträger, Handwerker.

Bei dauerhafter Umsetzung alle Immobilienbesitzer.

**Benötigter Input zu
Ausarbeitung der Maßnahme/
Handlungsempfehlung**

- Umfang des Pilotprojektes muss in Abhängigkeit des verfügbaren Budgets definiert werden.
- Kosten pro Meter Fassade bzw. pro m² Dach recherchieren.
- Commitment eines Bauträgers/Immobilienbesitzers

Arbeitsgruppe 3:

Maßnahme „Pilotprojekt Filtersystem für Dächer/Fassaden“

6. Aufwand/Kosten

Kosten und Aufwand in Abhängigkeit von Größe und Anzahl der Pilotprojekte

- Zusatzkosten für Fassadenfilterschiene bei stattfindenden Renovierungsmaßnahmen oder im Neubau ca. 10€/lfd. Meter -> ca. 500 €/Einfamilienhaus, ca. 2000 € bei Bürogebäude/Wohnblock
- Kosten für Probenahme, Analytik und Nachweis der Effektivität: ca. 5000 € pro Objekt

> Gesamtkosten pro Pilotprojekt ca. 6000 bis 8000 €.

Ggf. Kosten für spezifische Kommunikationsmaßnahmen der Ergebnisse

7. Kostenübernahme

Land Hessen/Pilotkommune

8. Konkretisierungsschritte mit Zeitrahmen

innerhalb der AG3 und innerhalb des Stakeholderforums

- Planungsphase: **ca. 3 Monate**
- Umsetzungsphase Pilotprojekt: **ca. 2 Monate**
- Messungen und Auswertung: **ca. 12 Monate**

für dauerhafte Umsetzung
(ggf. inkl. Initiierungsphase)

- Kommunikation der Ergebnisse: dauerhaft

9. Verantwortliche in der AG

Benennung einer/mehrerer Person/en als primäre/primärer „Kümmerer/-in“ für die Maßnahme sowie weiterer verantwortlicher Personen.

Dr. Helge Kramberger-Kaplan

Robert-Murjahn-Institut (Caparol)

Helge.kramberger@dr-rmi.de

Aufgabe: Ansprechpartner